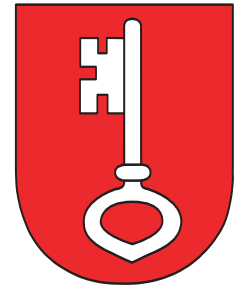


DINERTER ZYTIG



Nr. 4 / 07



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Es gibt in unserer Gemeinde viele wunderbare Aussichtspunkte, wo man weit herum blicken kann. Vor kurzem habe ich oben am Chressenberg gestanden und diese Aufnahme von Eschlikon gemacht. Bei föhnigem Wetter muss man von dort aus – in der Nähe des Rebhauses – einen wunderbaren Blick auf den Säntis haben und ich werde meine Neugierde sicher gelegentlich stillen.

Immer wieder kann man auf kleinerem Raum Neues sehen, hören und erleben. In meinem Gespräch mit Ueli Salzmänn

über Eschlikon entdeckte ich dieses Dorf von einer Seite, die ich bisher nicht kannte und die mir diesen Teil unserer Gemeinde richtig sympathisch macht.

Mit offenen Sinnen kann man nicht nur viel sehen, sondern auch hören, riechen und geniessen. Dies erging mir so anlässlich einer Führung durch das Rosenfeld der Familie Sollberger in der Riedmühle. Am Rosenfest lernte ich – und viele andere – Rosen mit ganz anderen Augen zu betrachten. Es tat sich mir eine neue Rosenwelt auf.

So hat das Leben immer wieder Neues und Gutes für uns parat. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in der kommenden Sommer- und Ferienzeit auch viele gute und aufbauende Erlebnisse haben.

.....
Heiko Hammann

Impressum

Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50
heiko.hammann@pop.agri.ch

Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28
fam-egger@tele2.ch

Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

Druck:

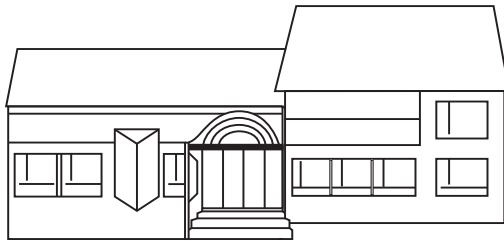
Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80
gemeindevverwaltung@dinhard.ch



Aus dem Gemeindehaus

Aus Kulturverein wird Kulturkommission

Bisher hat der Kulturverein – mit Mitteln der Gemeinde – in der Gemeinde jährlich verschiedene Kulturveranstaltungen durchgeführt. Mitglieder des Kulturvereins waren die Politische, die Schul- und die Kirchengemeinde sowie die Dorfvereine. Mit der Einführung der Einheitsgemeinde ist die Schulgemeinde aufgehoben worden. Die Dorfvereine weigerten sich in den letzten Jahren, ihren Jahresbeitrag an den Kulturverein zu bezahlen. Der Kulturverein hat sich mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2007 aufgelöst.

Anstelle des Kulturvereins hat der Gemeinderat nun eine Kulturkommission eingesetzt. Für den Rest der laufenden Amtsdauer wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder des Kulturvereins (Rägi Kissling, Liliana Baumann, Maja Waldmeier, Hans Frischknecht und Roman Michel) in die Kulturkommission gewählt. Die Kulturkommission wird Kulturveranstaltungen im bisherigen Rahmen durchführen.

Seifenkistenrennen am 22. September 2007

Der Gemeinderat hat die Bewilligung für das dritte Seifenkistenrennen der Freien Missionsgemeinde Dinhard (FMG) erteilt. Das Seifenkistenrennen wird am 22. September 2007 auf der bisherigen Strecke (Pfeibuck – SBB-Station Dinhard – Müli) durchgeführt.

Friedhofpflege neu geregelt

Während mehr als 20 Jahren hat Frau Margrit Buob die Friedhofanlage gepflegt. Per Ende April 2007 hat sie ihren Rücktritt eingereicht. Mit der Kirchenpflege wurde daraufhin vereinbart, die Pflege der Umgebung der Kirche sowie des Friedhofs zusammenzulegen. Auf die Ausschreibung des Jobs gingen leider keine Bewerbungen ein. Erst in persönlichen Gesprächen ergab sich dann eine neue Lösung mit dem Hauswart des Schulhauses.

Friedhofanlage und Umgebung der Kirche werden seit dem 1. Mai von Hauswart Hans Frischknecht gepflegt. Ihm zur Seite steht Andrea Walder. Bei Ferienabwesenheit setzt Hans Frischknecht bereits für die Schulanlagen vorhandenes Reinigungspersonal ein.

Der Gemeinderat ist überzeugt, damit eine zukunftsgerichtete Lösung gefunden zu haben.

Zeitplan für den beschlossenen Umbau des Gemeindehauses

Nachdem die Gemeindeversammlung dem Kredit für den Umbau des Gemeindehauses zugestimmt hat, ist dafür folgender Zeitplan aufgestellt worden:

Nach Ablauf der Rekursfrist erfolgt das Baubewilligungsverfahren. Im September wird das alte Feuerwehrlokal abgebrochen. Bei günstigen Witterungsverhältnissen sollte der Rohbau der neuen Bibliothek bis Ende Jahr erstellt werden können. Anfang 2008 werden dann sowohl die Verwaltung wie auch die Bibliothek in Provisorien umziehen, damit der Umbau der Verwaltung sowie der Innenausbau der Bibliothek erfolgen können.

Der Bezug der neuen Räumlichkeiten ist für den Sommer 2008 vorgesehen.

Die Gemeinde an der Gewerbeschau

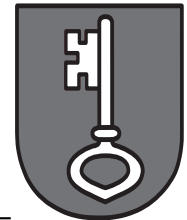
Der Gemeinderat hat beschlossen, sich an der Gewerbeschau des Gewerbevereins Dinhard-Thurtal vom

8./9. September zu beteiligen. Die Schau findet im Raum Schulhaus/Sporthalle/Werkgebäude statt. Die Gemeinde wird dort im Raum der Wasserversorgung (Leitstelle) voraussichtlich das Landinformationssystem LIS (Grundbuchvermessung, Lei-

tungskataster etc) vorstellen. Zurzeit ist dafür eine neue Internet-Lösung im Aufbau. Grunddaten werden dann der Bevölkerung via Internet zur Verfügung stehen.

.....
Werner Schmid

Primarschulpflege Dinhard



KINDERGARTEN

Gemäss neuem Volksschulgesetz wird der Kindergarten ab 1. Januar 2008 kantonalisiert. Das bedeutet, dass einerseits die Kindergartenlehrpersonen vom Kanton und nicht mehr kommunal angestellt werden. Andererseits wird der Besuch des Kindergartens zur Pflicht und neu gilt eine obligatorische Schulzeit von insgesamt 11 Jahren (bisher 9). Genauso wie für die Primarschule werden ab dem neuen Schuljahr auch im Kindergarten Blockzeiten und die Jokertage-Regelung eingeführt.

Viele Details zur vorgesehenen Kantonalisierung sind noch nicht definitiv geregelt, einzelne Verordnungen werden nach wie vor laufend umgeschrieben und revidiert.

Es macht demzufolge Sinn, wenn wir für Dinhard bei der momentanen Lage nach einer Lösung suchen, die auf die aktuellen Bedürfnisse der Gemeinde zugeschnitten ist und kindergerecht daherkommt.

Für das neue Kindergartenjahr 2007/2008 – und die nachfolgenden Jahrgänge – ist erfreulicherweise wieder mit einer steigenden Zahl Kinder zu rechnen. Aktuell sind insgesamt 27 Kinder gemeldet, 15 davon werden den Kindergarten im ersten Jahr besuchen.

Ein aktiver und spannender Kindergarten kann mit einer so hohen Zahl von Kindern in einer einzigen Klasse nicht mehr gewährleistet werden. Der neue Stundenplan sieht denn auch vor, während dem Vormittagsblock die Kindergartenklasse zwischen 8.40 Uhr und 11.40 Uhr zu teilen.

Um diese Teilung realisieren zu können, wird der untere Kindergarten wieder geöffnet. Die Schulpflege hat zudem die Schaffung einer Teilzeitstelle für eine zweite Kindergartenlehrperson bewilligt. Diese wird zusammen mit Frau Margrit Luzi die Kinder durch eine erlebnisreiche Kindergartenzeit begleiten.

In der nächsten Ausgabe der DZ werden wir an dieser Stelle die neue Lehrperson vorstellen können.

Keine Veränderung erfährt der Waldtag. Auch im neuen Schuljahr sind unsere Kindergärtner jeweils am Freitag-Vormittag im Waldstück Büchel anzutreffen.

.....
Primarschulpflege Dinhard
Susanne Monsch

BEWEGTE SCHULE

Mit dem Ende des Schuljahres geht auch unser Projekt «Bewegte Schule» zu Ende. Wie schon in den letzten Ausgaben der Dinerter Zytig berichtet, haben wir für unsere Schülerinnen und Schüler seit den Sportferien verschiedene kleinere und grössere «bewegte Events» organisiert. Sich mehr zu bewegen, sich in klassenübergreifenden Gruppen zu bewegen, neue Bewegungsformen kennen zu lernen und vor allem Spass an der Bewegung zu haben, waren unsere Ziele dabei.

Anfang Mai begeisterte Jacqueline Pasanisi mit ihrem Programm aus Jazztanz und Hip-Hop-Elementen sogar die grössten «Tanzmuffel» unserer Mittelstufe! An drei Morgen tönte fetzige Musik aus der Sporthalle und animierte einfach jeden mit zu tanzen. Schon bald merkte auch jeder, dass einfach aussehende Bewegungen oft gar nicht so «easy» nach zu tanzen waren. Wir freuen uns, dass Jacqueline Pasanisi noch einmal einen Morgen lang mit uns tanzen wird.

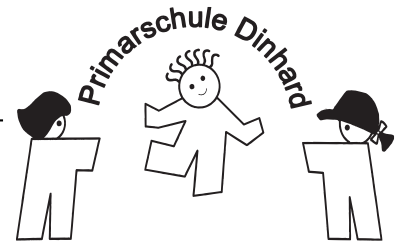
Am Donnerstag, dem 21. Juni, war unser Schulhaus dann für einmal leer, denn die ganze Schule Dinhard war im Mörsburgwald unterwegs sein. Die Mittelstufenklassen machten einen Orientierungslauf, Kindergarten, 1. bis 3. Klasse und die Kleinklasse A gingen gemeinsam auf eine Schnitzeljagd. Waren

alle Posten entdeckt, bzw. der Schatz gefunden, gab es für alle eine Wurst, Brot und etwas zu trinken. So gestärkt, wurde noch einige Zeit im Wald gespielt.

Wie schnell sich unsere Schülerinnen und Schüler bewegen können, haben sie am Dienstag, dem 12. Juni, an der Tössstafette in Winterthur unter Beweis gestellt. Es ist längst Tradition, dass die ganze Mittelstufe



unserer Schule daran teilnimmt. Dies ist übrigens der grösste Schulsportanlass des Kantons Zürich und es sind jeweils rund 2500 Läuferinnen und Läufer dabei. Unsere Läuferinnen und Läufer haben trainiert und vollen Einsatz geleistet. Die Ränge können sich sehen lassen:



4. Klasse:

Rang 7 (von 74 Gruppen)

5./6. Klasse:

Rang 8 und 15
(von 68 Gruppen)

Wir gratulieren herzlich!

Nun wünschen wir Ihnen allen schöne und vielleicht auch bewegte Sommerferien.

.....
Für das Lehrerteam
Dagmar Sommer



Sekundarschule Seuzach

DIE GROSSE BALLNACHT IM SCHULHAUS HALDEN

Am 1. Juni war es soweit. Der von allen herbei gefieberte Ball stand vor der Tür. Es war ein aussergewöhnlicher Abend, der viel Abwechslung ins Schulleben brachte.

Die Vorbereitungen liefen noch auf Hochtouren, bevor die ersten Schüler in den mit Sorgfalt und Liebe gestalteten Trakt vom Schulhaus Halden traten. Mehr und mehr Gäste trudelten in das Gebäude ein. Man sah sich gespannt und mit grosser Erwartung um, denn dafür hatten sich einige richtig herausgeputzt. Viele der über 300 SchülerInnen trugen lange, elegante Kleider, hohe Schuhe oder hatten sich in Schale geworfen.

Es gab viel zu sehen: Die riesige Turnhalle, in der das Hauptgeschehen stattfand, eine Chill-

Ecke, bei der man es etwas ruhiger angehen konnte, einen Fotoraum, wo man den Abend verewigen konnte und zuletzt noch eine Karaokeanlage, bei der man seine Gesangkünste unter Beweis stellen konnte.

Zwischendurch konnte man sich immer wieder mit einem Drink oder einem Mineralwasser kühlen. Auch die von Eltern gemachten Teigwaren und Desserts wurden reichlich zur Verfügung gestellt.

Dank einem DJ ging in der mit einer riesengrossen Discokugel und etlichen Lichtern geschmückten Turnhalle die Post ab.

Um 22.00 Uhr spielte die Schülerband noch einige Lieder, welche sich die Zuschauer ausgelassen anhörten.

Auch der freiwillige Salsakurs von Herr Szalatnay erbrachte noch eine kleine Darbietung.

Als Höhepunkt stand die Miss & Mister Promswahl auf dem Plan, unter dessen Namen der ganze Ball aufgebaut war. Als die Sieger feststanden, ging das bunte Treiben weiter, bis Punkt 24.00 Uhr die letzten SchülerInnen das Gebäude verliessen.

Alles in allem war es ein gelungener Abend, bei dem alle etwas mit nach Hause nehmen konnten, sei es auch nur die Müdigkeit.

.....
Sarina Wettstein
 2. Sek.A



HINWEIS FÜR DIE BENÜTZUNG DER SCHULANLAGE



Sekundarschule Seuzach

Wie Sie auf der Tafel sehen können, wurde mit Beschluss der Schulpflege aus dem Jahre 1989 die Benützung der Schulanlage geregelt.

Da wir aber seit einiger Zeit sehr häufig vor allem Freitag- oder Samstagnacht «Besuch» auf unserer Schulanlage hatten und unsere Hausabwarte die «ungebetenen» Gäste mitsamt ihren Speisen und Getränken von der Anlage weisen mussten, haben wir nun die Tafel mit Benützungzeiten erweitert.

Diese neue Regelung erlaubt es unseren Hausabwarten oder auch der Schulpflege hier «durchzugreifen», da die Spielregeln nun genau definiert sind.


.....
Sekundarschulpflege Seuzach

SCHULANLAGE

Das Betreten der Spielwiese und des roten Turnplatzes ist nur mit Turnschuhen gestattet.

Den Anordnungen des Abwartes oder der Schulpflege sind Folge zu leisten.

Nichtbefolgen kann die Verweisung von der Schulanlage zur Folge haben.



Seuzach, 20. Juni 1989
Oberstufenschulpflege Seuzach

Benützungzeiten:	
Montag - Freitag:	18.00 - 22.00
Samstag / Sonntag + Feiertage:	08.00 - 12.00 / 14.00 - 22.00

Rasen frei

ZWISCHENBERICHT SCHULHAUSERWEITERUNG



Sekundarschule Seuzach

An der Schulgemeindeversammlung vom 7. Juni 2006 wurde einem Kredit in der Höhe von sFr. 2'480'100.– für den Ausbau der Schulanlage zugestimmt. Von Juli bis September 2006 wurden die entsprechenden Bewilligungen eingeholt. Die Ausführungsplanung des Rohbaus erfolgte zwischen Oktober und Dezember 2006, worauf die Submission im Einladungsverfahren (Dezember –

Februar 2007) durchgeführt wurde. Die daraus entstandenen Vergabekredite belaufen sich auf ca. sFr. 1,45 Mio. Parallel dazu wurde die Ausführungsplanung für den Innenausbau erstellt. Derzeit erfolgen die Ausführungsvorbereitungen für den Rohbau. Mit Beginn der Sommerferien 2007 werden die Baumeisterarbeiten an Trakt 2 in Angriff genommen. Die neue Rohfassade wird im August an

die bestehende Bausubstanz angehängt, daran anschliessend erfolgt der Ausbau der Glasfassade. Besuchen Sie unsere Homepage www.sekseuzach.ch, auf der einige Fotos der Rohfassadenerstellung im Werk sowie ein grober Terminplan aufgeschaltet sind.

.....
Hansjürg Schmid
Ressort Liegenschaften

GEWERBE-SCHAU 2007 - SEHEN UND GESEHEN WERDEN



Alle 5 Jahre findet die sogenannte Handwerkerausstellung in unserer Region statt. Organisiert wird sie vom Gewerbeverein Dinhard-Thurtal. Ihr Präsident Werner Edelmann ist gleichzeitig OK-Präsident und wir haben uns mit ihm über die am 8. und 9. September 07 stattfindende Gewerbe-Schau unterhalten.



Werner Edelmann, Jahrgang 1951, ist Dipl. Maschinen-Ingenieur ETH und ist als Unternehmensberater tätig. Er ist seit 3 Jahren Präsident des Gewerbevereins, der 72 Mitglieder hat vor allem in den Gemeinden Dinhard, Berg-Dägerlen, Altikon und Thalheim. Der Gewerbeverein besteht seit 20 Jahren.

Das Gewerbe ist in jeder Region ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor und bietet Vielen Arbeitsplätze in der Nähe ihrer Wohnungen. Das Gewerbe ist darauf angewiesen, dass es Aufträge auch aus den umliegenden Dörfern erhält. Die Gewerbe-Schau unter dem Motto «Negel mit Chöpf» wird daher auch mit dem Ziel durchgeführt, die Leistungen und Möglichkeiten der verschiedenen Unternehmen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Vereinfacht ausgedrückt gilt für die Gewerbe-Schau 2007:

- Sehen und gesehen werden
- Betriebe stellen sich vor
- Spezialisten an der Arbeit
- Überraschungen
- Getränke
- Kulinarische Spezialitäten
- Tombola Tanz Musik
- Gratis Shuttle-Bus Dinhard-Grüt-Berg-Altikon

Am 8. und 9. September 07 sind insgesamt 41 Unternehmen und Dienstleistungsbetriebe engagiert und zwar in Ausser-Dinhard, Grüt, Altikon und Berg. Als Gastgemeinde stellt sich das bündnerische Obersaxen vor

und macht auf ihre herrliche Berglandschaft und ihre Produkte aufmerksam. An jedem Standort sind gute Verpflegungsmöglichkeiten und am Samstagabend finden in den Festzelten gemütliche Zusammenkünfte bei Speise, Trank und Musik statt. In Dinhard kann man zudem am Sonntagmorgen (ab 10 Uhr) ein Frühschoppenkonzert geniessen. Zwischen den einzelnen Ausstellungsorten fährt ein Shuttle-Bus (gratis)!

Auf unsere Frage, welche Wünsche er für die Gewerbe-Schau 2007 hat, antwortete uns OK-Präsident Werner Edelmann:

- Schönes Wetter und viele Besucher
- Viele gute Begegnungen
- Eine fröhliche Atmosphäre

Wir schliessen uns diesen Wünschen an und hoffen auf eine erfolgreiche Gewerbe-Schau 2007.



RAUCHWOLKEN ÜBER DINHARD

Am Samstag, 23. Juni 2007, fielen die gewaltigen Rauchwolken auf, die vom Schneider-Areal aus über Ausser-Dinhard Richtung Eschlikon zogen. Dort

mussten 12 Obstbäume gefällt und anschliessend verbrannt werden: Dies als Folge von Feuerbrandbefall. Es gab keine andere vernünftige Lösung.

Mehr darüber in der nächsten Ausgabe unserer Dorfzeitung.



WIR STELLEN VOR: ESCHLIKON / LÄNGERENRÜTI

Eschlikon gehört zur Gemeinde Dinhard, zusammen mit Längerenrüti wohnen dort rund 155 Menschen. Um dieses Dorf etwas besser kennen zu lernen, haben wir uns mit Ueli Salzmann unterhalten, der seit seiner Geburt 1938 dort wohnt.



Ueli Salzmann ist Landwirt, hat eigene Reben und bewirtschaftet seinen Betrieb ohne Vieh. Seine landwirtschaftliche Ausbildung führte ihn unter anderem für ein Jahr ins Welschland und an die damalige Landw. Schule Weinland-Winterthur. Er war Vorstandsmitglied in verschiedenen Berufsorganisationen. Sehr engagiert hat sich Ueli Salzmann in der Feuerwehr Dinhard, deren Kommandant er während 10 Jahren war.

Früher, vor 50-60 Jahren, war Eschlikon ein reines Bauerndorf. Auf 16 Betrieben wurde Milchwirtschaft und Ackerbau betrieben und auf jedem Bauernhof arbeitete neben dem Landwirt und eventuell weiteren Familienangehörigen ein

Knecht (heute sagt man landwirtschaftlicher Mitarbeiter). Die Milch wurde in der eigenen Milchhütte angenommen und nach Winterthur weitergeleitet. Gewerbe gab es keines im Dorf.

Eschlikon hatte bis 1952 – Neubau Schulhaus Ausser-Dinhard – für alle 1.-3.-Klässler aus Gesamtdinhard grosse Bedeutung: Sie wurden dort im Schulhaus von Fräulein Gertrud Müller unterrichtet und lernten neben den üblichen Schulfächern auch – wie Ueli Salzmann in unserem Gespräch betonte – Disziplin und «Grüezi-Sagen». Das Bild unten zeigt die Jahrgänge 1937-1939 vor dem Schulhaus bei einer Klassenzusammenkunft im Jahre 1996.

Heute gibt es noch zwei Voll-erwerbsbetriebe in Eschlikon: ein Milchvieh-/Ackerbaubetrieb sowie ein Hof mit Mutterkuhhaltung und Schweinemast. Das Dorf hat bei Weinfreunden einen guten Namen, in dem auf

vier Betrieben Reben gepflegt und geerntet werden. Am bekanntesten sind wohl die «Weinfreunde Chressenberg» (Vreni und Thomas Schoch-Büchi), die unter anderem mit ihrem «Dinharder Federweiss» in Weinkreisen einen ausgezeichneten Namen haben. Salzmann und Gross liefern ihre Trauben an Rahm-Hallau und vermarkten ihren Wein teilweise selber, während Maag mit VOLG zusammenarbeitet.

In den letzten Jahren wurden in Eschlikon mehrere Einfamilienhäuser erstellt und jüngere Familien mit Kindern beleben das Dorf. Die meisten von ihnen arbeiten auswärts. Gewerbebetriebe hat es immer noch keine in diesem Teil von Dinhard. Dabei stehen viele Scheunen leer und es wäre durchaus möglich, dass dort kleinere Betriebe oder auch Wohnungen entstehen könnten. Die Verkehrsbedingungen in Eschlikon – Nähe



Bahnhof Thalheim / Altikon sowie Bussverbindungen nach Seuzach – sind gut.

Die Eschliker fühlten sich früher immer ein wenig als Aussenseiter in der Gemeinde und es wohnten dort ja auch ein paar Eigenbrötler mit besonderem Charme. Das kann man

heute wirklich nicht mehr sagen. In dieser schönen Landschaft mit herrlicher Fernsicht leben aufgeschlossene Menschen, die der Gemeinde Dinhard gut tun.

.....
Ha



Discount-Werbung **that's it!**

Die Lösung gegen strapazierte Werbebudgets.

that's it!

Professionelle Werbegestaltung
für's kleine Budget

Tel. 052 337 45 70 079 672 89 10

WIR GRATULIEREN ERNST BACHMANN ZUR SILBERMEDAILLE

Am diesjährigen Qualitätswettbewerb für Süssmost der Schweiz. Vereinigung für Obst- und Traubenverarbeitung nahmen insgesamt 44 Produzenten teil. Beurteilt wurden die Proben nach Aussehen, Geruch, Geschmack und Harmonie.

Einer der Preisträger ist Ernst Bachmann aus Welsikon. Er erhielt für seinen Süssmost eine silberne Auszeichnung. Wir fragten ihn nach dem Geheimnis seines Süssmostes. Typische Antwort von Ernst: «Ich habe mit einigen Apfelsorten verschiedene Zusammensetzungen geprüfelt und Glück gehabt».

Wir gratulieren dem tüchtigen Landwirt, Winzer und Süssmostproduzent zu diesem grossartigen Erfolg.



Ha





Ref. Kirchengemeinde
D i n h a r d



Vordere Reihe v.l.n.r.: Maja Waldmeier, Margrit Buob, Heidi Uhlmann, Marieli Huber, Bethli Greuter, Annemarie Wiesendanger, Margrit Strässler

Hintere Reihe v.l.n.r.: Jürgen Terdenge, Maria Weilenmann, Nelly Wolfer, Marianne Frei, Klär Fluck, Annelies Dähler, Alice Bachmann, Elsbeth Hohl, Lisbeth Eggenberger

Am gut besuchten Pfingstgottesdienst in unserer Kirche fielen die vielen Frauen in prachtvollen Trachten auf, auch unserem neuen Pfarrer Jürgen Terdenge. Er freute sich sichtbar darüber, denn plötzlich unterbrach er sich bei seinen Eingangsworten, wandte sich an die Trachtenfrauen und bat sie spontan, nach dem Gottesdienst sollten sie doch bitte in den Chor kommen. Er möchte eine

Aufnahme von ihnen machen, damit er sie an seine alte Wirkungsstätte in Ostfriesland senden könnte: «Damit die sehen, wo ich jetzt bin». Diese Aufforderung kamen alle Frauen der Trachtengruppe Dinhard nach und so entstand obiges Bild. Es ist schön, dass unsere wunderbaren Trachtenfrauen im Norden Deutschlands jetzt auf sympathische Art Werbung für Dinhard machen.

Es war im Übrigen ein inhaltsvoller und aussagekräftiger Pfingstgottesdienst. Irgendwie ging ich wie nach einer längeren Durststrecke zufrieden und dankbar nach Hause.

.....
Ha





SONNTAGSSCHULLAGER

Vom **12. bis zum 17. August 2007** fahren wir mit interessierten Kindern wieder nach Schwende. Mitfahren können alle Kinder ab dem zweiten Kindergartenjahr bis zum ersten Jahr der Oberstufe, ungeachtet, ob sie die Sonntagschule besuchen oder nicht.

Selbstverständlich sind auch nicht-reformierte Kinder und «Ferien-Gspännli» von auswärts herzlich willkommen.

Die Kosten betragen Fr. 130.– für ein Kind, für jedes

weitere Kind einer Familie Fr. 110.–.

Wir werden wieder eine bestimmte biblische Person behandeln und das Lager mit einem **Familiengottesdienst** am **19. August** in Dinhard abschliessen.

Auf viele Kinder freut sich das MitarbeiterInnen – Team: Alexandra Bachmann, Petra Bachmann, Seraina Huder, Nora Nussbaumer, Chrigi Sollberger, Martin Schmid, Karin Wolfer und Jürgen Terdenge.

Anmeldeformulare sind bei Petra Bachmann, Seuzacherstrasse 100 (Tel 052 336 10 77) oder Pfarrer Jürgen Terdenge zu erhalten.

Die wichtige Aufgabe der Verpflegung der gesamten Gruppe übernehmen – wie schon in den vergangenen Jahren – Ruth Diewald und Käthi Peter.

.....
Jürgen Terdenge

BIBEL-SEMINAR DER REFORMIERTEN KIRCHENGEMEINDE DINHARD

Am 24. Juni wurde die Neue Zürcher Bibel der Öffentlichkeit vorgestellt und ist weiterhin die offiziell empfohlene Bibelübersetzung in den Gemeinden der Zürcher Landeskirche. Diese Neuübersetzung ist von historischer Bedeutung und das Ergebnis einer langjährigen Arbeit von verschiedenen Fachleuten. Dieses Ereignis nimmt die Reformierte Kirchengemeinde Dinhard zum

Anlass, wieder einmal über die Bibel ins Gespräch zu kommen: Welche Bedeutung hat dieses Buch für den christlichen Glauben? Wie können wir die biblischen Texte heute verstehen? Wie können wir die Bibel als Einheit begreifen? Diese Fragen werden im Herbst in einem Bibelseminar der Reformierten Kirchengemeinde aufgegriffen und an drei Themenabenden zur Sprache gebracht. Selbstver-

ständlich werden die Teilnehmenden auch die neue Bibelübersetzung im Vergleich mit anderen Bibelübersetzungen kennen lernen. Im Anschluss an die Themenabende wird eine Lesegruppe zum Buch von Ulrich Luz «Zankapfel Bibel» angeboten.

.....
Jürgen Terdenge

Bitte vormerken:

Wald- Gottesdienst

Sonntag, 26. August 2007,
10.00 Uhr
am Gurisee
mit der Heilsarmee Winterthur

Unser festlich-fröhlicher Anlass in freier Natur
für die ganze Familie. Näheres lesen Sie im Kirchenboten.
Mit Ihnen freuen sich Kirchenpflege und Pfarramt.



Ref. Kirchengemeinde
D i n e r t e r
Z y t i g

Aufruf: Wir suchen
noch ein paar Personen,
die uns beim
Aufstellen und Abräumen
behilflich sind.
Wenn Sie uns helfen
können, melden Sie sich
doch bitte bei Herrn
Urs Ehrbar,
Tel. 079 746 01 24.

DÄ SCHNÄLLSCHT RICKI-FISCH

**Freitag, 13. Juli 2007,
ab 16.30 Uhr
Schwimmbad Rickenbach**

Auch dieses Jahr findet der Wettkampf um den schnellsten «Ricki-Fisch» statt. Vom Chindsgi-Schüler bis ins Erwachsenen-Alter kann man sich an diesem Wettschwimmen über verschiedene Distanzen messen. Anschliessend wird an der Plausch Stafette in Dreiergruppen geschwommen und getaucht.

Neu findet der «Ricki-Fisch» am letzten Tag vor den Sommerferien statt. Nach dem Wettkampf, bei dem es auch dieses Jahr wieder verschiedene Preise

zu gewinnen gibt, haben Sie die Möglichkeit, ihre mitgebrachten Grilladen vom Badi-Grill zu geniessen und den Kindern bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen zuzuschauen.

Weitere Infos und die Anmeldung finden Sie unter www.rickifisch.ch

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und auf einen gemeinsamen Sommerabend in der schönen Badi von Rickenbach.

.....
Das OK Ricki-Fisch 2007

Dominik Büsser

Stefan Schindler



AUS DER BIBLIOTHEK

Fast alles neu macht der Mai, der Juni, der Juli...

Erinnerungen an die Ferien in der Toskana: Dante!

Man stelle sich vor: den Duft der Toskana in der Nase, feinen toskanischen Wein im Glas, toskanisches Essen im Bauch und ... Dantes «l'inferno» draussen in Form eines heftigen Regengusses oder gar Gewitters!

Da helfen einem nur noch ein paar gute Bücher über die düsteren Stunden hinweg. Donna Leons Kommissario Brunetti führte mich ins frühlingshafte Venedig und in einen neuen spannenden Fall, den er mit Hilfe von Dantes «L'inferno» fast ganz zu lösen vermag. Nach dem Krimi «Im dunklen Glas» zeigten sich erneut dunkle Regenwolken am toskanischen Himmel und ich nahm das nächste Buch zur Hand: «Villa Dante» von Elizabeth Edmondson. Auch hier wird Bezug auf den Dichter genommen. Seine Vorstellungen von der Hölle, dem Fegefeuer und dem Paradies finden sich im Turm der Villa Dante auf drei Etagen in Form von Gemälden wieder. Die bereits verstorbene Besitzerin hat durch ihr eigenwilliges Testament erreicht, dass sich vier unterschiedliche Personen in der malerischen Villa treffen und gemeinsam ein paar Tage dort verbringen. Jede von ihnen ging in irgendeiner Form durch die Hölle, ist in einem Leben gefan-

gen, das nicht gefällt, und jede würde eigentlich das Paradies verdienen. Dante!

Unsere Auswahl an neuer Belletristik ist gross und wartet darauf, entdeckt zu werden. Auf ins Leseabenteuer!

Zweimal Danke!

Eine Auswahl aus den jeweiligen Neuerscheinungen zu treffen ist nicht immer einfach und wir hoffen, für jeden etwas ausgesucht zu haben. Bis anhin durften wir auf Ursula Schärers grossen Erfahrungsschatz zählen. Nach 20-jähriger Tätigkeit wird sie ihre Arbeit in der Bibliothekskommission auf Ende Juni beenden. Sie war während dieser Zeit massgeblich an den Veränderungen der Bibliothek beteiligt. Angefangen in einer «Hinterzimmer-Bibliothek» mit ausschliesslich Büchern unterstützte sie die Einführung der Medien DVD's, CD-Rom's, Hörbücher usw. Neben Leseförderung war ihr das Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten in sowie durch die Bibliothek ein besonderes Anliegen. Wir möchten ihr an dieser Stelle noch einmal herzlich danken für ihr grossartiges Engagement, das sie bis zuletzt uns allen und der Bibliothek Dinhard zu Gute kommen liess.



Ein weiterer Dank gebührt an dieser Stelle all denjenigen, welche die Bibliothek Dinhard so grossartig unterstützen. Während der Planung und Vorbereitungen des neuen Bibliotheksbaus auf die Gemeindeabstimmung fühlten wir uns von allen Seiten getragen. Die zentralen Anforderungen an die Bibliothek von heute haben sich stark verändert. Schwerpunkt ist nicht mehr nur das Ausleihen von Medien. Die Bibliotheken werden vermehrt zu Treffpunkten, zu Zentren des Austausches jeglicher Art. Sie übernehmen somit auch soziale Aufgaben innerhalb der Gemeinde. Ebenfalls wird nicht mehr nur ausgeliehen, sondern die Beratung bezüglich der Informationsbeschaffung ist ebenso wichtig.

Wir von der Bibliothekskommission nehmen diese Herausforderungen gerne an und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

.....
Susanne Hunziker

Neuheiten aus unserer Bibliothek

Belletristik

Die Tochter des Forografen

Kim Edwards

Dieses Buch wird ihr

Leben retten

Lea

Paul Mercier

...und einige Bücher
und Taschenbücher
mehr!

Sachbücher Kinder

Aus der Reihe «Meine
erste Tier-Bibliothek»:

Der Regenwurm

Die Ameise

Das Schwein

Sachbücher Kinder und Jugendliche

Aus der Reihe «Tag und
Nacht»:

Gebirge, Korallenriff,

Wasserstelle

Aus der Reihe «Wissen
mit Links»:

Wetter, Erde, Pflanzen,

Steine und Mineralien,

Säugetiere

Spiele:

Rumis, Strategie-Spiel

CAN'T STOP!,

Würfelspiel

Die Schatztaucher

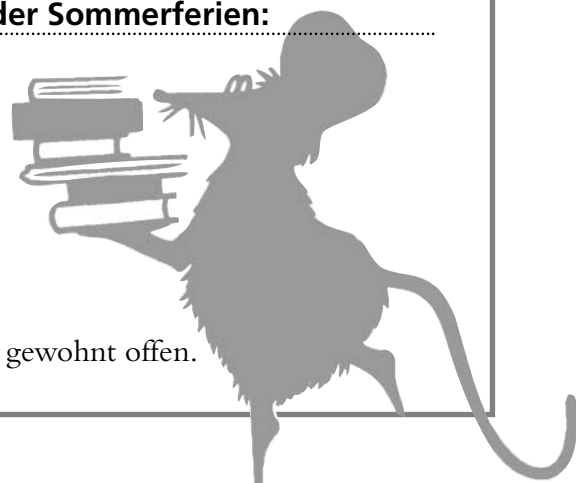
Bohnanza, Kartenspiel

Dies ist wiederum nur
eine kleine Auswahl aus
unseren Neuigkeiten. Es
gibt noch einiges mehr
in der Bibliothek Din-
hard zu entdecken. Auf
bald!

Öffnungszeiten der Bibliothek Dinhard während der Sommerferien:

Samstag, 14. Juli 2007	10.00 – 12.00
Montag, 16. Juli 2007	18.30 – 20.30
Montag, 23. Juli 2007	18.30 – 20.30
Montag, 30. Juli 2007	18.30 – 20.30
Montag, 6. August 2007	18.30 – 20.30
Montag, 13. August 2007	18.30 – 20.30

Ab Montag, 20. August 2007, ist die Bibliothek wieder wie gewohnt offen.



Lesekreis in der Bibliothek Dinhard

Die Bibliothek Dinhard bietet einen Lesekreis unter der Leitung von Frau Jessica Stürmer Terdenge an:

Zeit: Dienstag, 4., 18., 2. Sept. (Herbstferien),
23. Oktober, 6. sowie 20. November,
19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Bibliothek Dinhard

Kosten: Fr. 48.— für sechs Abende,
zahlbar bei Anmeldung

Anmeldung: bis Ende Juli während der normalen
Öffnungszeiten in der Bibliothek Dinhard:

Montag	18.30 – 20.30 Uhr
Donnerstag	15.30 – 17.30 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr



Zum Inhalt:

Romane, Kurzerzählungen, Hörbücher, Gedichte, Kinderbücher, Klassiker – je nach Lust und Laune!

Am ersten Abend werden verschiedene Bücher vorgestellt und nach Absprache mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen für die nächsten Kursabende ausgewählt.

Es müssen nicht alle vorgeschlagenen Bücher gelesen werden, Frau Stürmer Terdenge wird auch an den einzelnen Kursabenden z.B. kürzere Texte mitbringen oder Bücher vorstellen; je nachdem, was gemeinsam am ersten Abend abgemacht wird.

Voraussetzung für diesen Kurs ist lediglich Freude am Lesen.

Der Kurs dauert sechs Dienstagabende und kann nur als ganzes gewählt werden.

Susanne Hunziker

DIE QUELLENHOF-STIFTUNG UND IHRE AKTIVITÄTEN

quellenhofstiftung

Für Menschen am Rande der Gesellschaft...

In der Novemberausgabe 2006 unserer Dorfzeitung konnten Sie unter anderem in einem Portrait über Albert Mettler verschiedenes über seine Aktivitäten Auslandhilfe Lettland sowie etwas über die Quellenhof-Stiftung erfahren. Wir haben damals erwähnt, dass wir die Quellenhof-Stiftung in einer späteren Ausgabe ausführlicher vorstellen werden.

Im Gespräch mit Marcel und Albert Mettler wurde uns diese Wirkstätte vertraut. Die verschiedenen Informationen und Eindrücke haben wir im folgenden Bericht zusammengefasst:

Am Anfang

Auf Initiative von Prediger Johannes Wirth sowie Albert und Marcel Mettler wurde die Quellenhof-Stiftung 1990 gegründet. Die Motive und das Leitbild damals haben heute immer noch die gleiche Aktualität. Grundlage ist der christliche Glaube und der darin enthaltene diakonische Auftrag, sich im Dienst am Mitmenschen zu engagieren.

«Sinn und Zweck unserer Stiftung ist die Begleitung, Rehabilitation und Wiedereingliederung von Menschen verschiedener Altersgruppen, die – aus was für Gründen auch immer – am Rande der Gesell-

schaft stehen. Wir arbeiten zu 50% auch mit Menschen mit psychischen Problemen. Zu diesem Zweck betreiben wir unter anderem spezifische Therapieangebote und Projekte für suchtkranke, psychisch kranke und arbeitslose Menschen im Wohn- und Arbeitsbereich.

Die Menschen erfahren in den einzelnen Bereichen, dass jeder Mensch – ungeachtet seiner Herkunft, Stellung, Ausbildung und Fähigkeiten – wichtig ist und mit seinen psychischen und physischen Möglichkeiten gebraucht wird. Ziel ist, dass sich die unterschiedlichen Menschen gemäss ihren Fähigkeiten in den verschiedenen Bereichen gegenseitig dienen und unterstützen».

1990-1991 wurden in Gundetswil die ersten drei zusammengebauten Häuser bezogen. Damals betreuten drei Angestellte 3-5 Teilnehmer. Heute sieht die entsprechende Statistik per April 2007 wie folgt aus:

- 57 Mitarbeiter
- 6 Praktikumsplätze
- 75 Freiwillige Mitarbeiter
- 67 Betreuungsplätze
- 9 Ausbildungsplätze

Diese Zahlen lassen erkennen, dass sich die Aktivitäten der Quellenhof-Stiftung enorm entwickelt haben. Die verschiedenen Wirkungsstätten befinden sich nach wie vor in Gundetswil, in Dinhard (ehemaliges

Landi-Gebäude), im Sulzer Lehrlingsheim in Hegi-Winterthur sowie in Oberwinterthur.

Schwerpunkte der Quellenhof-Stiftung sind:

Drogenprävention und Drogenentzug

Diese sehr wichtigen Aufgaben werden von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Beth Shalom geleistet. Ihre Erfolgsquote (harte Drogen) ist mit ca. 75% ausserordentlich hoch. Schmerzhafte Rückfälle gibt es, doch scheint bei dieser Erfolgsquote das Konzept zu stimmen!

Wiedereingliederung und Arbeitstherapie

In der Werkstatt in Dinhard werden ehemalige Suchtabhängige betreut und ausgebildet. Neben den handwerklichen Tätigkeiten stehen auch 3-4 Stellen für die kaufmännische Ausbildung zur Verfügung.

Die Auslastung des Betriebes ist gut und es werden viele Fremdaufträge für Bauunternehmen in der Region übernommen.

Geschenk-Laden in Dinhard

Der Laden in Dinhard trägt unter anderem viel zum

gegenseitigen Verständnis bei. Freiwillige aus dem Dorf helfen dort und der Laden, das attraktive Angebot mit diversen Geschenkartikeln sowie die freundliche Bedienung sind Spitze. Der Laden hat seinen festen Platz im Konzept der Quellenhof-Stiftung und dies wird auch in Zukunft so bleiben. Dies allerdings unter dem Vorbehalt, dass die Bevölkerung uns auch weiterhin mit regelmässigen Einkäufen unterstützt.

Dinhard und wird evtl. noch etwas ausgebaut. Es hat jetzt Platz für 6 Teilnehmer, mehr Platz für sie und den therapeutischen Bereich wäre aber wirklich kein Luxus. Davon konnten wir uns bei einem kurzen Rundgang überzeugen!

Marcel Mettler träumt im Übrigen von einem Gesundheitszentrum im Quellenhof-Zentrum Dinhard. Es wird spannend sein zu beobachten, was aus diesen Träumen wird.

.....
Ha



Die Zukunft



Marcel Mettler hat in unserem Gespräch betont, dass sie gerne in Dinhard sind und dass ihre Aktivitäten und Ausrichtung von der Bevölkerung mit Verständnis und Wohlwollen akzeptiert wird. Trotzdem wird der ganze Arbeitsbereich in den kommenden Monaten nach Oberwinterthur gezügelt, da die Platzverhältnisse im ehemaligen Lagerhaus der Landi einfach prekär sind und sie auch für neue Aktivitäten mehr Raum brauchen.

Die Entzugsstation bleibt in

Frauengruppe Dinhard

Wichtige Daten:

31. August 2007

Openair-Kino in Buchberg

Voranzeige:

12. September 2007

Kinderflohmarkt

Im September 2007

Velotour Schloss Hegi



Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,
reibungslos funktionierende und
kostengünstige **Heizung.**

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach

SCHUDEL
werbegratik & video

Kundenwünsche wahrnehmen,
tolle Ideen finden und erfolgreich realisieren.

**Gestaltung klassischer Printmedien
Videoproduktion – Videobearbeitung**

rob. schudel
werbegratik & video
büelstrasse 83
8474 dinhard
052 337 45 70 079 672 89 10
robschudel@bluewin.ch
www.grafik-video.ch

**WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN
SPRACHAUFENTHALT?**

MEREDIAN Für Sprachreisen und Ferien.
Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an.
Beratung unter 052/337 16 36 www.meredian.ch

Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten
Neubauten
Altbausanierungen

M & S

Müller & Steinmann AG
Schreinerei
Kirchgasse 12
8472 Seuzach
Telefon 052 335 18 42
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

NAF

8474 Dinhard

Ihr Partner für

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau

Tel. 052 336 13 57
Natel 079 205 79 27

**BAUSPENGLEREI
PETER BEER
SANITÄRE
ANLAGEN**

- Spenglerei an Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
- Bad- und Küchenumbauten
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage
von Waschmaschinen, Tumblern
und Geschirrspülern

Werkstatt:
Briefadresse:
Telefon + Fax:

Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Haldenstr. 68 8472 Seuzach
052 335 23 96

Verkaufe...
...suche!

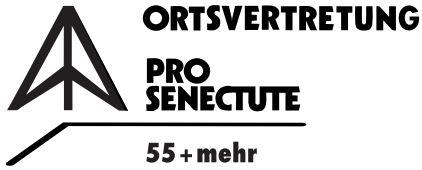
Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Eigentumswohnung
Bauland

zuverlässig
fair
kompetent

immoMARTI
Immobilien
Michael Marti
052 338 11 44
www.immomarti.ch



immo
MARTI
IMMOBILIEN



MASOALA HALLE

IM ZÜRCHER-ZOO

Freitag, 13. Juli 2007

- Abfahrt mit dem Zug um 13 Uhr (Bus Dinhard),
Seuzach ab 13.08 Uhr nach Zürich zur Masoala Halle.
Besichtigung der Anlage unter kundiger Leitung.

- Anschliessend gemütliche Schifffahrt auf dem Zürichsee.
Zurück nach Lust und Laune.

- Kosten mit Eintritt und Führung in der Masoala-Halle Fr. 26.–
(ohne Schifffahrt, Preis bei 20 Teilnehmer).

- Billet besorgt jeder selbst: 9-Uhr Pass

- **Anmeldung bis 6. Juli 2007 an:** **Samuel Spahn**
Büelstrasse 93
8474 Dinhard
Telefon 052 336 15 49

.....
Das Pro Senectute Team freut sich auf Ihre Teilnahme
Vreni Volkert, Marlies Hobi, Gusti Clivio, Sam Spahn



Anmeldung für MASOALA-Halle am 13. Juli 2007

Name: _____ Anzahl Personen: _____

Telefon: _____

MuKi/VaKi-Turnen Dinhard



Für Kinder von 3-5 Jahren und ihre Mütter oder Väter bieten wir jeden Montag das MuKi/VaKi-Turnen an.

**Wir treffen uns jeweils am Montag
von 9.30-10.30 Uhr
in der unteren Sporthalle.**

Jüngere Geschwister können während der Turnstunde gegen einen kleinen Unkostenbeitrag in der Kinderhüte betreut werden.

Interessenten melden sich bitte bei:
Sandra Lüscher, Tel. 052 338 12 66
e-mail: sandra_luescher_zef@bluewin.ch

DAS ROSENFEST IN DER RIEDMÜHLE

Auf zwei Feldern pflügen und Ernten die beiden Familien Ueli und Urs Sollberger rund 12000 Rosen. Seit 2003 werden dort 30 Rosensorten betreut, die sich anlässlich des Rosenfestes am 16. und 17. Juni prachtvoll präsentierten. Zusammen mit rund 50 weiteren Roseninteressierten nahm ich am Sonntagmorgen an einer der verschiedenen Führungen von Ueli Sollberger teil. Seine Ausführungen – kompetent, lebhaft, offen, ehrlich und sehr liebenswürdig – faszinierten und sicher lernten auch versierte Rosenkenner Neues dazu. Für Ueli Sollberger bedeuten Rosen – und das spürte man richtig bei seinen Erklärungen – viel mehr als nur Broterwerb, wobei er nicht

verschwieg, dass das auch eine wichtige Seite ist. Aber wenn man ihn fast schwärmerisch von seinen wöchentlichen Marktauftritten in der Steinberggasse in Winterthur reden hört, wird man von seiner Begeisterung für Rosen richtig angesteckt.

Am Rosenfest erfreute am Samstag der Dinerter Chor mit einer Serenade. Zwischen den Liedern las Sigrid Gratz mit ihrer klaren und wohlklingenden Stimme verschiedene Gedichte und Geschichten rund um die Rosen. Am Sonntag spielte das Flöten-Ensemble «flautissimo» Mozart-Stücke im Rosenfeld. Und für die Kinder gab es Ponyreiten, Strohbürg, Dornröschen Video usw.

Es soll nicht verschwiegen werden, dass die Festwirtschaft im Dornröschenstall tadellos war und dass beispielsweise der Braten vom Oklahoma-Joe das Prädikat «ausgezeichnet» verdiente. Dies galt auch für die vielen hausgemachten Torten und – last but not least – für das freundliche und charmante Servicepersonal.

Sehr viel Arbeit und auch ein gewisses Risiko wurde durch gutes Wetter und viele Besucher belohnt, die oft mit einer oder mehreren wunderbaren Rosen aus dem Rosenladen den Heimweg antraten. Herzlichen Dank allen Beteiligten, es waren schöne Rosentage.

.....
Ha



BAYRISCHE SENIORENFERIEN

ORGANISIERT VON DER ALTERSKOMMISSION RICKENBACH



Eine beachtliche Schar von 30 TeilnehmerInnen und 4 BetreuerInnen aus Rickenbach und Dinhard machten sich in 2 Klein-Bussen und 2 PWs auf die Fahrt über St. Margrethen, Bezau, Hochtannbergpass durch das Lechtal und am Plansee vorbei zu ihrem Ferienziel Oberammergau.

Unsere Loge: Ein Gesundheitszentrum an einem bewaldeten Hügel, 10 Gehminuten vom Dorfkern entfernt, mit verschiedenen Therapieangeboten, Hallenbad, Sauna und Dampfbad. Ideal, um unsere betagten Knochen zu pflegen und wunderschöne Wanderwege zu erkunden.

Das Programm, das uns von den Betreuern angeboten wurde, war für alle freiwillig, doch kaum jemand wollte etwas verpassen; es waren fast immer alle dabei.

Am Sonntag besuchten wir den katholischen Gottesdienst mit anschliessendem Platzkonzert einer Blasmusik. Weiter ging es am Nachmittag in die Nähe der Zugspitze zum Eibsee. Die

Wanderer umrundeten den See (zirka 7km.), während ihn die Gemütlicheren einfach genossen. Abends fand dann die Schlacht am Buffet statt; die frische Luft hatte den entsprechenden Hunger erzeugt.

Montags wanderten die Profis die 10 km nach Unterammergau. Die Gemütlicheren spazierten der Ammer entlang nach dorthin. Nachmittags ein Besuch im Kloster Ettal (mit Internat), von 50 Mönchen geleitet. Die ganz Verrückten liessen es sich nicht nehmen, den 7 km langen Heimweg auch noch zu Fuss zu gehen. Am Abend war ich geschafft und hatte keine Lust, am Tanzabend teilzunehmen, der recht spät endete.

Eine Besichtigung des Linderhofs, eines der prunkvollen Schlösser, das der Bayernkönig Ludwig erbauen liess, fand am Dienstag statt. Dieses Schloss ist von einer wunderschönen Parkanlage umgeben.

Der Mittwoch bescherte uns eine Fahrt nach Steingaden zur Kirche Wies. Diese Kirche wur-

de von der dortigen Bevölkerung mit demselben Architekten, der das Kloster Fischingen entworfen hatte, erbaut. Am Abend nahmen wir am lateinischen Fest-Vesper Gottesdienst im Kloster Ettal teil.

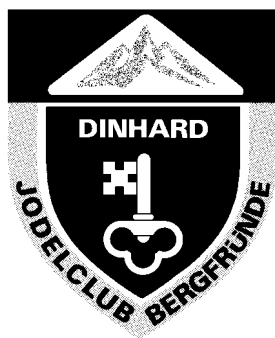
Donnerstag (Fronleichnam) besuchten einige den Gottesdienst in der katholischen Kirche und sahen sich die Prozession an. Nachmittags fuhren alle zum Staffelsee in Murnau. Wir vergnügten uns bei einer Schifffahrt, wanderten oder waren einfach da.

Der letzte Ausflug am Freitag führte uns zum Kochelsee und zum Walchensee. Der Abschlussabend wurde gekrönt mit Einlagen aus den eigenen Reihen. Einzigartig, welche Talente da zum Vorschein kamen.

Speziell zu erwähnen ist sicher auch das allabendliche Beisammensein. Zuerst zur Andacht, dann zu Gesang mit Gitarre und Mundharmonika-Begleitung, Jass, Spiel und Gesprächen. Aktivierung auf der ganzen Ebene! Besonders gefreut hat mich, dass fast alle am Morgen immer pünktlich auf der Matte standen, um ihre Knochen vor dem Morgenessen in Schwung zu bringen.

Ein grosses Dankeschön unseren BetreuerInnen und Fahrern. Wir sind alle gesund wieder zu Hause angekommen.

.....
Nelly Wolfer



Wir feiern Geburtstag, feiern Sie mit uns!!

40 Jahre Jodelclub Bergfründe Dinhard

Frühschoppenkonzert

12. August 2007, 10.00 bis 13.00 Uhr

Restaurant Riedmühle Dinhard



Mitwirkende:

Jodlervereinigung Schaffhausen / Zürcher Weinland
Kinderhörli Wylandsterne
Jodelclub Bergfründe Dinhard
Ländler-Trio Fredy und Res

In eigener Sache:

Junge und jung gebliebene Männer, welche gerne singen,
springt doch über euren Schatten und besucht unverbindlich
eine Gesangsprobe beim Jodelclub Bergfründe,

Probe jeweils Dienstag 20.00 Uhr im Schulhaus (Treffpunkt) Dinhard

Keine Angst, man muss nicht Jodeln können, sondern nur Freude am Gesang, Kameradschaft und dem Schweizer Brauchtum haben.

Kontaktperson: Peter Waldmeier, Längerenrüti 10, 8474 Dinhard, Telefon 052 336 17 70



CEVI SPLITTER

Was ist das Grösste im Leben eines Cevianers?

Genau, die Zeltlager!

Ein ebensolches fand beim Cevi Dinhard über Auffahrt statt, das so genannte AuLa.

Knapp 40 Cevianerinnen und Cevianer besammelten sich am Auffahrtssonntag erwartungsvoll beim Bahnhof. Vom Himmel tropfte kühles Nass, trotzdem waren alle guten Mutes und nahmen den Weg nach Altikon unter die Füsse. Bei einem Zwischenhalt bei der Riedmühle wurden in verschiedenen Workshops Zigeunergegenstände hergestellt und der Lunch in einer trockenen Scheune genossen.

Am Nachmittag kamen alle auf dem Lagergelände in Altikon an und unser zu Hause für vier Tage wurde eingerichtet. Das gemütliche WC im Wald entstand, der Waschtrog wurde aufgestellt, das Küchenzelt wurde in Rekordzeit errichtet und ein riesiges Aufenthaltszelt mit selbst gebauten Tischen wurde aufgeschlagen. Nach einem vorzüglichen Abendessen wurde noch etwas weitergebaut bis alle müde vom erlebnisreichen Tag in ihren warmen Schlafsack krochen.

Am Freitag und Samstag wurde das Lagerleben in vollen Zügen genossen. Bei herrlichem Wetter war Spiel und Spass angesagt. Ob beim Geländespiel, den Sportturnieren, der Taufe oder dem Schlussabend: Die

Stimmung war immer super und es wurde stets viel gelacht!

Am Sonntag mussten wir unsere Zelte leider bereits wieder abbauen. Aber vor dem grossen Abräumen wurde noch reichlich ausgeschlafen. Bis zehn Uhr war es ausserordentlich ruhig in unserem Zeltendorf.

Auf dem Heimweg wurden die vergangenen «vier schönsten Cevitage im Jahr» nochmals beredet und alle waren sich dabei einig: Es war

«der HAMMER!»

«ds Lager isch DÄ HAMMMER GSIIII!! ?froi mi scho uf nägcht jahr =)»

«hehe da au-la isch eifach de hammer gsi ali hend gueti stimmig gha»

«das lager isch so GEIL gsi* ich hofä s'nächstä wird au so COOL:-)»

CeviOlympiade

Am Samstag, 7. Juli findet die grosse CeviOlympiade für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse statt! Du hast dich noch nicht angemeldet?

Dann greife schnellstmöglich zum Telefonhörer, wähle die Nummer 052 336 19 85 und melde dich bei Sandrina Hohl v/o Lucky noch an.

.....
Für den Cevi Dinhard
Markus Fischer v/o Adler



Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

Kontakt und Information:

Mädchen:

Alexandra Bachmann
 v/o Fägi 052 336 10 77

Knaben:

Markus Fischer v/o Adler
 052 335 49 08 oder
dinhard@cevi.ch

Agenda 2007:

07.07.	CeviOlympiade
25.08.	Cevi-Nachmittag
08.09.	Cevi-Nachmittag
08./09.09.	Gewerbeschau
15.09.	Cevi-Nachmittag

Wir haben auch eine eigene Homepage, die man unter www.cevi.ch/dinhard erreicht.

JUGENDRIEGEN DINHARD AM EIDGENÖSSISCHEN TURNFEST



Am Samstag 15. Juni 2007 durfte die Grosse Jugi- und die Grosse Meitliriese am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld teilnehmen. Wir mussten alle früh aufstehen, damit wir rechtzeitig am Bahnhof waren. Natürlich war die Turnerschar recht aufgeregt, denn es war noch nie jemand von uns an einem Eidgenössischen Turnfest.

Bereits im Zug erhielten wir unsere Festkarten, die uns den Eintritt auf das Gelände ermöglichte und kurz nach unserer Ankunft in Frauenfeld ging es denn auch ziemlich schnell los.

Wir nahmen in den Disziplinen Ballweitwurf bzw Hochsprung, Pendelstaffette und Gelände- oder Hindernislauf teil und jeder und jede von uns gab sein/ihr Bestes. Schon vor dem Mittagessen war für uns der Wettkampf dann vorbei. Diesen schlossen wir in der 4. Stärkeklasse auf dem 44. Rang ab.

Leider gingen die Ersten von unserem Turnverein bald nach dem Essen nach Hause. Eigentlich schade – denn um 14.00 Uhr fing die grosse Eröffnungsfeier an.

Zuerst gab es lange Reden in unseren Landessprachen, für uns

Kinder eher etwas langweilig. Dann aber wurde eine tolle Show präsentiert, farbig und vielseitig.

Inmitten der Aufführung landeten Fallschirmspringer im Stadion, die verschiedene Fahnen bei sich trugen. Und als krönender Abschluss zeigte dann auch noch die Patrouille-Suisse, was sie an künstlerischem Fliegen so alles draufhat.

Der wunderschöne Wettkampftag ging schnell vorbei und wir nahmen tolle Erinnerungen mit nach Hause.

.....
Patrick Monsch

Contresa GmbH

Der flexible Familienbetrieb in Dinhard



Cornelia Müller
Hauptbuchhaltung, Steuern,
Stiftungen.



Peter Müller
Rechtsfragen, Verhandlungen, Lohnbuchhaltung,
Abschlüsse, Firmensanierungen und Controlling.



Simone Müller
Kreditorenbuchhaltung,
Sekretariat, Hauptbuchhaltung.

Unsere Devise ist :

- Das Nötige gut und schnell bearbeiten.
- Überflüssiges erst gar nicht machen.
- Transparente Preise.

Es freut uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen

www.contresa.ch

Tel: 052 336 23 45 Fax: 052 336 23 43



ZÜRCHER KANTONALSCHÜTZENFEST 2007

Das Zürcher Weinland wird vom 24. August bis zum 9. September 2007 Mittelpunkt einer grossen nationalen Schützenfamilie sein. Über 10'000 Wettkämpfer aus allen Landesgegenden werden zum fairen Wettstreit erwartet.

Sehr geehrte Weinländerinnen und Weinländer liebe Freunde des Schweizer Schiessportes

Der Schiesssport ist seit Jahrhunderten stark im Volkstum unseres Landes verankert. In den letzten Jahren wurde das ausserdienstliche Schiessen immer mehr durch den sportlichen Gedanken verdrängt. Heute muss Schiessen ganz klar als Sport bezeichnet werden. Teamgeist, Präzision, Konzentration, Ausdauer und Kameradschaft prägen den heutigen modernen Schiesssport. Schiessen hat aber auch noch andere Stärken – sehr geringes Verletzungsrisiko, Disziplin, Durchsetzungsvermögen, Geschicklichkeit, Sauberkeit im Bezug auf Doping – es ist ein Familien- und Ganzjahressport sowie fördert in grossen Masse das Zusammentreffen der Generationen.

Vom 24. August bis zum 9. September findet erstmals in der über 100-jährigen Geschichte des Zürcher Kantonalschützenverbandes das Kantonalschützenfest im Zürcher Weinland statt. Erstmals werden die Wettkampfdisziplinen – Gewehr 300 m, Pistole 50/25 m, Kleinkaliber 50 m und Armbrust 30 m –

gemeinsam angeboten und durchgeführt. Damit wird auf eindruckliche Art und Weise auf die Gemeinsamkeiten im Schiesssport hingewiesen.

Region rückt in den Mittelpunkt

Das Organisationskomitee ist bestrebt, nebst den landschaftlichen Schönheiten des Zürcher Weinlandes auch die einheimischen Erzeugnisse den Teilnehmern und dem Publikum näher zu bringen. So werden in allen Festwirtschaften nur einheimische Weine ausgeschrieben und auf dem grossen Gabentempel finden sich kaum Preise, die nicht im Zürcher Weinland eingekauft wurden. Für die Behörden, Sponsoren und Gönner sowie die Bürgerinnen und Bürger werden verschiedene Begegnungsmöglichkeiten angeboten. Sei dies nun an einem speziellen Schiessanlass, in einer der zahlreichen Festwirtschaften oder mit der Teilnahme am Offiziellen Tag des Kantonalschützenfestes.

Unser reichhaltiges Festprogramm

Mit unzähligen Helfern aus über 30 Vereinen werden wir auf 12 Schiessplätzen dezentral diesen Grossanlass durchführen. Die Schiess- und Festplätze befinden sich Berg am Irchel, Flurlingen,

Kleinandelfingen (2), Marthalen, Ossingen (2), Rheinau, Rickenbach, Trüllikon, Uhwiesen und Unterstammheim. Aus der nachfolgenden Liste können Sie das Detailprogramm entnehmen

16. Juli

Ratsherrenschieszen in Ossingen (inkl. SA Kleinandelfingen)

18. August

Match der Bezirke in Winterthur (inkl. SA Kleinandelfingen)

23. August

Militärwettkampf in Kleinandelfingen

24. – 27. August

1. Festwochenende auf allen Schiessplätzen

25. August

Tag der Jugend in Ossingen (inkl. SA Kleinandelfingen/Berg a.I.)

27. August

Veteranentreffen in Flurlingen

31. August – 2. September

2. Festwochenende auf allen Schiessplätzen

1. September

Offizieller Tag in Andelfingen, Marktplatz (inkl. Umzug)

7. – 9. September

3. Wochenende auf allen Schiessplätzen

8. September

Behörden- und Sponsorenschiessen in Uhwiesen

9. September

Schützenkönigs-/Festsiegerkonkurrenzen in Kleinandelfingen und Berg am Irchel (Kleinkaliber 50m)

10. November

Absenden in Andelfingen, Sporthalle

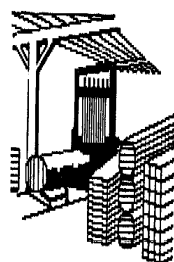
Jeder Schiessplatz verfügt über eine reichhaltige Festwirtschaft, welche die Vereine mit viel Fleiss und Charme führen werden. Kommen Sie vorbei und schnuppern Sie einmal die Schiesssport-Atmosphäre in einem Stand. Sie werden begeistert sein – welche Ruhe und Ernsthaftigkeit Sie antreffen. Sie sind herzlich willkommen.

Die Herausforderung, den Schweizer Schützen ein würdiges Schützenfest zu präsentieren war von allem Anfang an sehr gross. Es wurde mit viel Herzblut gearbeitet und versucht, Gewerbe, Politik, Wirtschaft und Tourismus in diesen Grossanlass einzubinden. Die unterschiedlichsten Kulturen sowie die vielen Festivitäten sollen uns während dem Kantonschützenfest begleiten und zu vielen fröhlichen Begegnungen führen. Das Zürcher Weinland hat so vieles Schönes zu bieten – zeigen wir es unseren Gästen doch.

Website: www.zhksf07.ch

E-Mail: info@zhksf07.ch

.....
Urs Stähli
 OK Präsident



**Verwenden Sie zum
 Bauen den edlen Baustoff**

SCHWEIZER - HOLZ

**Bretter, Kantholz, Latten
 beziehen Sie vorteilhaft
 von der Sägerei**

Werner Uhlmann

8474 Dinhard

Tel. Gesch.	336 11 46
Priv.	336 13 21
Fax	336 10 74

schudel grafik

G507

Gewerbe-

Schau

8./9. Sept. '07

Dinhard-Grüt-Altikon-Berg

Samstag, 8.9. 11.00-19.00 anschl. Dorfete in den Ortsgruppen-Beizen Sonntag, 9.9. 10.00-17.00

Negel mit Chöpf

www.gvdt.ch

20 Jahre

gvdt Gewerbeverein
 Dinhard Thurtal

3. Dinerter Seifenkistenrennen vom 22. Sept. 2007



Liebe Rennfahrerinnen und Rennfahrer, liebe Mütter und Väter.
Nur noch wenige Wochen bis zum Start. Einige von euch sind schon fleissig am Seifenkisten bauen oder reparieren. Nun wird es auch Zeit, sich zum Rennen anzumelden. Hier die wichtigsten Infos für die Teilnahme.

Allgemein:

Am Rennen können alle Knaben und Mädchen im Alter von 7 bis 77 Jahren teilnehmen. Unser Rennen zählt auch für die Schweizermeisterschaft SSK. Pro Kiste dürfen max. zwei Fahrer starten – Ausnahmen nach Absprache. Das Startgeld beträgt pro Fahrer Fr. 10.--, darin inbegriffen ist ein Bon für ein Getränk (3dl) und ein Hotdog oder Sandwich.



Alters- und Systemkategorien:

Bei der Anmeldung muss die Systemkategorie SSK-Hobby oder Freestyle gewählt werden. Die Einteilung in die Alterskategorien erfolgt durch den Veranstalter.

Anmeldeschluss für das Rennen: Samstag 8. September 2007

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Es sind **keine** Nachmeldungen möglich!

Seifenkiste:

Grundsätzlich gilt das Baureglement des SSK 15. Januar 2005 (www.schweizer-seifenkisten.ch). Die Kisten werden vor dem Start nach den SKK Kriterien geprüft und allenfalls umgeteilt oder gesperrt. (Bei Fragen A. Graber kontaktieren. Tel. 052 336 24 18)

Sende bitte deinen ausgefüllten Anmeldebogen bis spätestens **Samstag 8. September 2007** an: Schneiter Yvonne <yvonne.schneiter@fmg-dinhard.ch> Telefon 052 336 19 58

Du erhältst sofort eine Anmeldebestätigung (oder im schlechtesten Fall eine Absage) und spätestens in der Woche vor dem Rennen weitere Informationen.

Anmeldung für das 3. Dinerter Seifenkistenrennen vom 22. September 2007

Bitte alle Angaben in Blockschrift, Danke.

Name: Vorname:
Strasse: PLZ: Ort:
Geb.Datum: Telefon:

• Kategorie: SSK-Hobby Free (**eine** Kategorie wählen)

mit eigener Kiste: 2 Fahrer: Ja / Nein Name des 1.Fahrers:
Name des 2.Fahrers:

mit Bauteamkiste: Name des Bauteams:

mit Mietkiste: Mietpreis, inklusive Startgeld: Fr. 20.-

Unterschrift: (bei Minderjährigen die Eltern)



«NO RISK – NO FUN» ODER «EN HEISSE SCHLITTE»

Am Pfingstsonntag trafen sich die Jungschärler und Ameisli der Jungschär Punto schon um 10 Uhr beim Dorflanden. Zwei Minibusse warteten darauf, gefüllt zu werden.

Nach einer Stunde Fahrt gelangten wir am Ziel an: Rodelbahn Atzmännig in Hintergoldingen (SG). Auf die Frage «Wer hat Hunger?» reagierte niemand recht. Alle wollten nur eines – auf die Rodelbahn! Zazu löste die Tickets und die anderen Leiter gingen mit den Kindern die Regeln und Sicherheitsvorschriften auf der grossen Tafel durch. Zweierkolonnen wurden gebildet für die Bergfahrt mit der Sesselbahn, gross und klein gemischt. Das Bahnpersonal war froh, auch mal volle Sessel hinaufschicken zu können, denn wir waren, mit Ausnahme von ein paar wenigen Familien, die einzigen Besucher. Oben angekommen ging die grosse Diskussion los: «Wer rodeln mit wem? Wer fährt alleine runter? Wer darf noch nicht alleine? Wissen alle, wie man bremst?»

Und los – die ersten waren unterwegs! Zazu schickte die Kinder in angemessenem Abstand, je nach Mut oder Angst, in den Kanal. Nachdem auch die Letzten heil unten angekommen waren, versammelten wir uns auf



der Wiese, um das mitgebrachte Picknick zu geniessen. Anschliessend wurde der riesige, lässige Kletterturm in Beschlag genommen. Eine zweite Fahrt auf der Rodelbahn wurde kurz nach der Mittagspause eingelöst, denn die Wolken wurden immer dichter. Der Rutschturm nebenan durfte auf zwei Fahrten getestet werden. Da die Anlage noch viele andere Attraktionen bot, verteilten sich die 18 Kinder auf die 6 Leiter und probierten die Angebote in Gruppen aus: Trampolin, ferngesteuerte Schiffe, Rodeokuh, Monzabahn, Gleitschirmbähnchen, Streichelzoo, Karussell, Kabinenschaukel, mit dem Nautic-Jet über die Schanze ins Wasser und vieles mehr.

Inzwischen schien die Sonne wieder und bewaffnet mit einer Schachtel Glacés machten wir uns auf den Weg zum nahegelegenen Bach. Dort fanden wir ein schönes Schattenplätzchen, um noch eine Geschichte zu hören. Dann war es auch schon Zeit für die Rückreise. Nach der Fahrt durchs schöne Tösstal kamen wir pünktlich in Dinhard an. Zufriedene Kinder, zufriedene Leiter – ein gelungener Ausflug!

.....
Freie Missionsgemeinde Dinhard
Shanaj

***Kompetente, zuverlässige Betreuung
zu Hause für Betagte.***

Biete Grundpflege, Haushalt, Coiffeur.
Entlaste Angehörige von Menschen mit einer Demenz. Stundenweise. Fordern Sie doch meine Unterlagen an.

Ich freue mich auf Ihren Anruf 079 359 34 61

Die **Axt** im Hause erspart
den **Zimmermann** nicht...



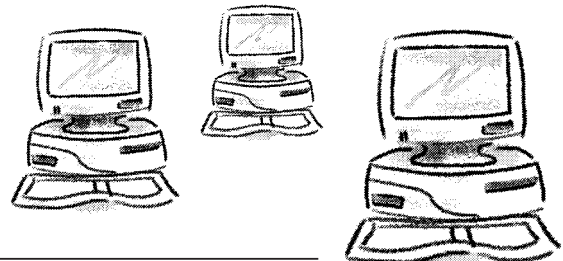
Ihr Fachmann für:

- Zimmerarbeiten
- Treppenbau
- Isolationen
- Täferarbeiten
- Glasreparaturen

büsser informatik

EDV-OUTSOURCING

Im Winkel
8474 Dinhard
Telefon 052 / 338 11 11
Fax 052 / 338 11 12
e-mail info@buesser.ch
www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.



www.erb-san.ch

Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28



www.fcwiesendangen.ch
6.–8. JULI 2007
Erstmals auf Kunstrasen!

grümpfi

Freitag 6. Juli 2007 freier Eintritt

ab 19 Uhr *nebst dem Bar-Zelt mit DJ;*
 Dorfolympiade mit Promis
 ab 20 Uhr *Unterhaltungsabend mit*
 Diana (Siegerin Grand Prix der
 Volksmusik Schweiz 2001) und
 Glantaler Power Men



Samstag 7. Juli 2007

ab 20 Uhr *nebst dem Bar-Zelt mit DJ;*
 Rock Night mit Partyband-Indigo
 Auftritt der Guggenmusik X-Large



Sonntag 8. Juli 2007

ab 10 Uhr *Frühschoppen mit Dixie Kids*
 ab 17 Uhr *Haligali mit den Zipfi Zapfi Buam*
 ab 18 Uhr *Tombola Haupttreffer- und*
Nietenverlosung, Siegerehrung



FC Wiesendangen
Sportplatz Rietsamen



WB**Werner Bärtschi****Carrosserie – Spritzwerk****8474 Dinhard-Grüt****Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79**

**Das Fachgeschäft für sämtliche
Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen**



FINANCE EXPERT – Umfassende
Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

Ihre Raiffeisenbank für Dinhard, Welsikon und Eschlikon

Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn
Dorfstrasse 32, 8468 Guntalingen

Tel. 052 744 02 20 guntalingen-neunforn@raiffeisen.ch

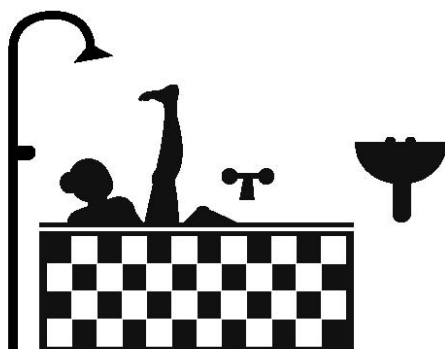
Fax. 052 744 02 22 www.raiffeisen.ch/guntalingen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Schöner wohnen!

Unser Mann für Sie: Luca Bertoli 052 336 20 20



schneider

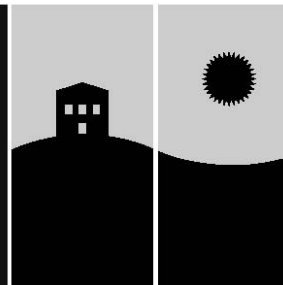
Hoch- Tief- Umbau

Im Obmann 4

8478 Thalheim

www.schneiderbau.ch

**Badumbauten
Küchenumbauten
Wohnungs-
renovationen**



3U, T

DESIGN

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

Schreinerei



Edgar Müller

Brunnenwiesstrasse 12, 8471 Berg-Rutschwil

Telefon 052 316 26 70 / Telefax 052 316 26 66

Wohnbereich,
Küche, Bad, Büro

Bauunternehmung

Blatter AG

8472 Seuzach

Hoch+Tiefbau
Umbauten
Fassadenrenovationen
Gipsarbeiten
Gerüstvermietung
Kundendienst

8472 Seuzach Reutlingerstrasse 38 Telefon 052 320 07 20
www.blatter-bau.ch info@blatter-bau.ch Telefax 052 320 07 28

DRUCKEREI WALDMEIER

8474 DINHARD
TEL. 052 336 15
DRUCKEREI.WALDMEIER@DINHARD.CH



**IHR PARTNER FÜR ALLE
DRUCKSACHEN**

WIR BERATEN SIE GERNE UND
FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

Matzinger



Elektro - Technik

*Ihr Fach Team
für alles Elektrische*

www.dinhard.ch/matzinger

Im Winkel 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 22

Nächste Blutdruck-Kontrollen: 5. Juli, 2. August und 6. September 2007

Spitex-Dienste



Alle Telefon-Nummern: 052 ...

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	337 22 71
Hauspflege/Haushilfe	Frau S. Leemann	337 29 63
Krankensmobilen	Frau A. Wiesendanger	336 11 07
Fahrdienst	Frau V. Volkart	336 10 50
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	320 80 80

...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft 320 80 80

Pro Senectute



Ortsvertretung Dinhard	Frau Vreni Volkart	336 10 50
------------------------	--------------------	-----------

Ärzte-Notfalldienst vom 01.07. bis 16.09.2007

Juli	1.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	7.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	8.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	14.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	15.	Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	21.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	22.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	28.	Dr. med. L. Hämmerle	Räterschen	052 363 11 72
	29.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23
August	1.	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
	4.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	5.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	11.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
	12.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	18.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	19.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	25.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
26.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20	
September	1.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	2.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	8.	Dr. med. M. Sturzenegger / B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	9.	Dr. med. M. Sturzenegger / B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	15.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
	16.	Dr. med. L. Hämmerle	Räterschen	052 363 11 72

Wichtig!

Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Weisch was ?
weisch wänn ?
weisch wo



Datum	Thema	Zeit, Ort	Wer
3. Juli	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
5. Juli	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindehaus	
7. Juli	Abfallentsorgung am Samstag		
10. Juli	MuKi / VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
21. Juli	Abfallentsorgung am Samstag		
31. Juli	MuKi / VaKi-Träff	Corina anfragen (052 338 11 18)	
1. August	Nationalfeier	Markwalder Schür	
2. August	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindehaus	
4. August	Abfallentsorgung am Samstag		
8. August	Wandern		Senioren
18. August	Abfallentsorgung am Samstag		
24. August	Altkleidersammlung (Strassensammlung)		
28. August	MuKi / VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
28. August	Sammlung Haushaltsonderabfall	sep. Flugblatt folgt	
1. September	Abfallentsorgung am Samstag		
3. September	Häckseltour	(Anmeldung mit sep. Flugblatt)	
4. September	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
5. September	Wandern		Senioren
6. September	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindehaus	
8. September	Gewerbe-Schau 2007	10–19 Uhr, siehe Artikel, Gewerbeverein Dinhard-Thurtal	
9. September	Gewerbe-Schau 2007	10–17 Uhr mit Frühschoppenkonzert in Dinhard	
15. September	Abfallentsorgung am Samstag		